

# **ENTWICKLUNG EINES DATEITRANSFER-KLIENTEN MITTELS METHODEN DER MODELLGETRIEBENEN SOFTWARE-ENTWICKLUNG**

Mario Kaulmann<sup>1</sup>, Naoufel Frioui<sup>1</sup> and Carole Noutchegueme<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Fachbereich Informatik und Medien, Technische Hochschule Brandenburg, Magdeburger Straße 50, Brandenburg an der Havel, Deutschland*

Keywords: MDSD, modellgetriebene Software-Entwicklung, md2, Dateitransfer, REST, Android

Abstract: Das wird später geschrieben

# 1 EINLEITUNG

## 1.1 Motivation

Modellgetriebene Software-Entwicklung (MDSO) soll dazu dienen das Entwickeln von Anwendungen so zu vereinfachen, dass Menschen ohne Programmierkenntnisse, Anwendungen erstellen können, die für einen speziellen Anwendungsbereich eingesetzt werden können.

Das Entwickeln einer Smartphone-App ist eine komplexe Aufgabe. Wenn diese App mit einem Server kommunizieren soll, dann wird die Komplexität dieser Aufgabe noch erhöht.

Um trotzdem Ergebnisse erzielen zu können gibt es bereits Ansätze, mit deren Hilfe man durch Beschreibungen des Problems Code erzeugen kann, durch den eine lauffähige Anwendung entsteht.

## 1.2 Ziel

Das Ziel besteht darin eine Android-App mit Hilfe von Methoden der MDSO zu erstellen. Die App soll über eine REST-Schnittstelle Dateien auf einen Server laden können und Dateien von diesem Server runterladen können. Damit verschiedene Nutzer den Dateitransfer-Dienst nutzen können, soll auch eine Funktion bereitgestellt werden, die es ermöglicht, dass Nutzer sich registrieren, anmelden und abmelden können. Diese Funktionen werden von dem Server bereitgestellt und sind auch über eine REST-Schnittstelle nutzbar.

Bei der Umsetzung dieses Vorhabens wird herausgestellt, was mit den zum Zeitpunkt der Arbeit verfügbaren Mitteln möglich ist und welche Grenzen es noch gibt.

## 1.3 Aufgabenstellung

Zum Vergleichen des Ergebnisses, das mit Methoden der MDSO erstellt wird, wird vorher ein Prototyp erstellt, der den vollen Funktionsumfang bietet und auf klassische Weise programmiert wird.

Im ersten Schritt der Entwicklung werden Mittel zur modellgetriebenen Entwicklung eines Android-Klienten ausgesucht. Im zweiten Schritt wird versucht den Prototyp des Klienten zu entwickeln. Dabei wird der erzeugte Code anschließend in Android Studio geöffnet und kompiliert. Anschließend wird die App getestet und mit der klassisch programmierten App verglichen, um die aktuellen Grenzen aufzuzeigen und herauszufinden, ob der Prototyp die Anforderungen erfüllt.

Um den Funktionsumfang erfüllen zu können werden

einige Teile bei der MDSO-App mit selbstgeschriebenen Code ergänzt.

## 1.4 Abgrenzung

In dieser Arbeit soll nur ein Android-Klient erstellt werden, der mit einem Server über eine REST-Schnittstelle kommuniziert. Es ist nicht Bestandteil dieser Arbeit eine Server-Anwendung zu erstellen, die die REST-Schnittstelle zur Verfügung stellt.

Das Produkt dieser Arbeit ist ein Prototyp, der durch verschiedene MDSO-Methoden erstellt wird. Der Anteil des selber geschriebenen Codes wird dabei versucht möglichst klein zu halten.

## 1.5 Ergebnis

## **2 VORGEHEN**

### **3 WERKZEUGE ZUR ENTWICKLUNG**

#### **3.1 MD<sup>2</sup>**

MD<sup>2</sup>-DSL ist eine domänenspezifische Sprache (DSL), die entwickelt wurde um datengetriebene Business-Apps in textueller Form beschreiben zu können (Heitkötter et al., 2013).

MD<sup>2</sup> ist ein akademischer Prototyp, der auch Anwendung in praktischen Projekten findet und dabei auch weiterentwickelt wird (Majchrzak et al., 2015).

#### **3.2 FeatureProvider**

## 4 ENTWICKLUNG

### 4.1 Schnittstellen

Hier werden die Schnittstellen beschrieben, die mithilfe vom Restservice vom Server zur Verfügung stehen.

#### 1. Operationen auf einen Nutzer

- Post  
Hier ist die Erstellung von einem Nutzer möglich. Wenn ein Nutzer unsere App. benutzen will, muss er erstmal sich registrieren lassen. Dafür braucht man:
  - Ein Username als "String"
  - Ein Passwort als "String"Es geht hier um eine Jason-Datei.  
Wir bekommen vom Server eine Antwort als Jason-Datei  
Antwort 200: Die Operation war erfolgreich mit den Value:  
id: Der Nutzer bekomme ein Id  
Parent: Ein Verzeichnis ist für ihn automatisch erstellt  
Antwort 400: Schlechte Anfrage, falls der Nutzer ungültige oder schon vorhandene Parameter einträgt.

- Post
- delete

#### 2. Operationen auf eine Datei

- Get
- Post
- Put
- delete

#### 3. Operationen auf ein Verzeichnis

- Get
- Post
- Put
- delete

## **5 ZUSAMMENFASSUNG**

## QUELLEN

- Heitkötter, H., Majchrzak, T. A., and Kuchen, H. (2013). Md2-dsl eine domnenspezifische sprache zur beschreibung und generierung mobiler anwendungen. *Proceedings der 6. Arbeitstagung Programmiersprachen (ATPS), Software Engineering*.
- Majchrzak, T. A., Ernsting, J., and Kuchen, H. (2015). Model-driven cross-platform apps: Towards business practicability. *Proceedings of the CAiSE 2015 Forum at the 27th International Conference on Advanced Information Systems Engineering (CAiSE 2015)*.